

Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern

Änderung vom 28. September 2006

Der Institutsrat des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Institut)

verordnet:

I

Die Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts vom 9. November 2001¹ über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern wird wie folgt geändert:

Art. 1

Als Pharmakopöe gelten folgende Ausgaben:

- a. Pharmacopoea Europaea, 5. Ausgabe (Ph. Eur. 5), vom November 2003², Nachtrag 5.1 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2004², Nachtrag 5.2 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2004², Nachtrag 5.3 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2004², Nachtrag 5.4 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2005², Nachtrag 5.5 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2005² und Nachtrag 5.6 zur Pharmacopoea Europaea vom März 2005²;
- b. Pharmacopoea Helvetica, 10. Ausgabe (Ph. Helv. 10), vom Mai 2006³.

¹ SR 812.214.11

² Sie werden im Original vom Europarat herausgegeben. Die französische Originalausgabe kann beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, zu den in der Gebührenverordnung Publikationen vom 23. Nov. 2005 (SR 172.041.11) vorgesehenen Bedingungen bezogen werden. Bis zur Herausgabe der deutschen Fassung können einzelne Texte in deutscher Sprache als Druckfahnen bei der Abteilung Pharmakopöe der Swissmedic, dem Schweizerischen Heilmittelinstitut, bezogen werden.

³ Sie wird von Swissmedic, dem Schweizerischen Heilmittelinstitut, herausgegeben und kann beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, zu den in der Gebührenverordnung Publikationen vom 23. Nov. 2005 (SR 172.041.11) vorgesehenen Bedingungen bezogen werden.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

28. September 2006

Im Namen des Institutsrats

Die Präsidentin: Christine Beerli